



# LANS

## **PROTOKOLL** **GEMEINDERATSSITZUNG**

### **06. Gemeinderatssitzung 2019** **17. Juni 2019** **19.30 Uhr Gemeindeamt**

Vorsitzender: Dr. Benedikt Erhard  
anwesende Gemeinderäte: Cedric Klose  
DI Hannes Partl  
Georg Pyka  
Mag. Norbert Pflieger  
Dr. Karen Pierer  
Lisa Nitsch  
Anton Haas  
Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf  
Mag. Gertraud Schermer

Unentschuldigt abwesend:

Entschuldigt abwesend: Mag. Mario Webhofer

Ersatz:

### **Tagesordnung**

1. Protokoll vom 06.05.2019
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2, 3
4. Oberes Feld - Planungsprozess
5. Lanshaus (Lanserhof) – Widmung und Bebauungsplan
6. Widmung Pittl/Zasche
7. Widmung Simoni
8. Kikri Erweiterung
9. Radwege
10. Anfragen, Anträge und Allfälliges



Der Bürgermeister informiert über folgende Änderung der Tagesordnung:  
Anstelle von TOP 5 – der aufgrund fehlender Unterlagen vertagt wird, soll der TOP „Vergabe Drehscheibe“ 2. Tranche der Ausschreibungen aufgenommen werden. TOP 6 muss ebenfalls wegen fehlender Unterlagen vertagt werden.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **Top 01 – Protokoll vom 06.05.2019**

Die Protokolle (öffentlich und nichtöffentlich) sind dem Gemeinderat zugegangen. Es gab keine Änderungswünsche. Die Protokolle werden mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung wegen Nichtanwesenheit (Pierer) beschlossen.

## **Top 02 – Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter**

Bürgermeister:

- a) Der Bürgermeister berichtet über 2 Aufsichtsbeschwerden, die eingegangen sind.  
Dr. Peter Riedmann hat eine Aufsichtsbeschwerde gegen das Bauvorhaben Drehscheibe eingebracht, angeführt ist die seiner Meinung nach fehlende rechtliche gesicherte Zufahrt. Der Bürgermeister wird eine entsprechende Darstellung übermitteln und auch die Berücksichtigung im Bauverfahren darstellen.  
Frau Aloisa Wessely hat sich bei der Straßenverwaltung über die Beschilderung und Trassenführung des Radweges nach Aldrans beschwert. Auch hier wird der Bürgermeister entsprechend darstellen, dass die Wege bereits jetzt als Radwege genutzt werden und auch dafür geeignet sind. Ebenfalls ist die Nutzung bereits als Servitut geregelt.
  
- a) Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Glungezer Bahn:



An die Bürgermeister und Gemeinderäte  
unserer Förderunterstützer

Tulfes, den 29.05.2019

### **Info über unsere weiteren Projekte am Glungezer**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Bürgermeister,  
geschätzte Gemeinderäte,

vorerst dürfen wir uns noch einmal für die Überweisungen eurer Förderbeiträge zum Bau der 10er EUB herzlich bedanken. Bis auf eine kleine Gemeinde haben bereits alle Gemeinden ihren Beitrag bezahlt!

#### **Die Bauphase 1 ist bis auf ein paar Kleinigkeiten abgerechnet:**

Die Baukosten wurden vom Planungsbüro Salzmann mit Stand Juni 2018 auf € 6.535.500,00 berechnet.

In den Kosten nicht berücksichtigt: Unterbau der Talstation, Kassa- und WC Gebäude und Fassade – deren Kosten beliefen sich auf ca. € 591.000,00).

Man entschied sich auch zur Errichtung des Unterbauers (Rohbau) der Talstation sowie der Kassa- und WC Gebäude und einen Teil der Fassade, somit beliefen sich die geschätzten Gesamtkosten auf € 7.126.500,00.

Erfreulicherweise werden wir den Bau mit Gesamtkosten von ca. € 7,35 Mio abschließen - Mehrung ca. 3%. Trotz Mehrleistungen wie: versetzen der geplanten Bergstation auf Pistenniveau (hinter der alten Bergstation), riesige Steinmauern an der Talstation, Parkplatzerweiterungen, Erfüllung von zusätzlichen behördlichen Auflagen u.v.m.);

Wenn man weiß, dass sich die Bau Indexsteigerung ca. 3,5% in dem Zeitraum zwischen den Kostenberechnungen und Baumsetzung belief – konnten wir ein sehr gutes Abrechnungsergebnis erzielen!

#### Erfolgreicher Winter:

Die Betriebsbewilligung der neuen Bahn wurde seitens der Behörde mit 22.12.2018 erteilt und durch den Schneeseegen konnten wir erst ab 30.12.2018 den Schibetrieb aufnehmen. Der Wettergott hat uns einen herrlichen, schneereichen und sonnigen Winter beschert, dadurch konnte man ein „Bombenergebnis“ eingefahren und eine Steigerung der Besucher-Ersteintritte gegenüber dem Vorjahr (war auch ein gutes Jahr) von über 60% erzielen!

Von den Gästen durften wir viel Lob erfahren, sie waren von der neuen Bahn sehr begeistert und sie freuen sich jetzt schon auf die Bahnerweiterung der Sektion II Richtung Tulfein Alm.

**Dies bestätigt, dass die Gemeinden für ihre Bevölkerung, nämlich den Glungezer nicht sterben zu lassen, richtig entschieden haben !!!!**

#### Beschneigungsanlage:

Jetzt geht's trotz Schnee am Berg mit dem Bau der Beschneigungsanlage los.

- **Planung:** Büro Klenkhart (Absam)
- **Baufirma für Erd-, Speicher und Bauarbeiten:** Bietergemeinschaft, Fa. Geo Alpinbau GmbH aus Mils bei Imst und GLS Bau und Montage GmbH aus Perg/OÖ.
- **Baufirma für Beschneigungstechnik:** Fa. TechnoAlpin aus Volders.

Aus Kostengründen wird der Bau in 2 Baulose aufgeteilt.

- **Baulos 1** (berechnete Kosten von ca. 4,7 MIO)  
Bau des Speicherteiches oberhalb der Tulfein Alm mit einem Fassungsvermögen von ca. 50 Tsd. m3 Wasser, Bau der zwei Pumpenhäuser, Bau der Schneileitungen ab Teich Richtung – a) Schartenkogel-Lift (Talstation) und b) bis Halsmarterlift (Zwischeneinstieg) sowie 30 Stück Schneekanonen.
- **Baulos 2** (zum späteren Zeitpunkt) – Bau der Schneileitungen oberhalb des Speicherteiches Richtung Schartenkogel-Lift (Bergstation) und weiteren Schneeerzeugern.

Auf kommendem Winter 2019/2020 sollten wir dann am Glungezer schneesicher sein (wenn es die Außentemperaturen zulassen!).

#### Glungezerbahn Sektion II:

Der Planungsauftrag wurde wiederum an das Ing. Büro Salzmann erteilt.

Es liegen bereits Vorplanungen der Berg- und Talstation sowie Streckenführungsvarianten vor.

Wenn alles planmäßig läuft, sollte es noch heuer im November eine Bauverhandlung für die Sektion II geben.

Wir hoffen Euch damit einen kurzen Einblick über die Bautätigkeiten am Glungezer geben zu haben und arbeiten emsig an den Umsetzungen weiter.

- b) Der Bürgermeister informiert über das Schreiben der Bürgerinitiative „Gesund Leben Tirol“ - bzgl. möglicher Gesundheitsbeeinträchtigungen durch das neue 5G Handynetz. Sollte jemand aus dem Gemeinderat sich dafür engagieren wollen – das Schreiben ist im Gemeindeamt erhältlich.

Substanzverwalter:

Kein Bericht

## **Top 03 – Berichte der Gruppen 1, 2, 3**

Gruppe 1:

Kein Bericht

Gruppe 2:

- a) Der Vbm. informiert über die positive naturschutz- und forstrechtliche Verhandlung betreffend des Waldparks. Ab 10.7. soll mit den Arbeiten gestartet werden. Ein paar Förderzusagen vom Land fehlen noch.
- b) Der Vbm. informiert darüber, dass am 28.06. das erste Gespräch mit der Standortagentur Tirol stattfinden wird. Es geht um die Gewerbeflächenentwicklung in Lans und somit auch um die Nachnutzung des Altbestandes Schule/Gemeinde.
- c) Der Vbm. berichtet über den sehr gelungenen Jungbürgertag im Landhaus und Area 47.
- d) Der Vbm. berichtet über die Geburtstagsfeier mit Altbürgermeister Fritz Frauscher anlässlich seines 90. Geburtstages auf der Lanseralm.
- e) Der Vbm. berichtet über eine geplante Veranstaltung des Vereins Machdichtanzklar (Max Pichler und Benjamin El Attal) in der Schottergrube Fuchsfarm. Die Gemeinde steht der Veranstaltung positiv gegenüber, allerdings sind noch einige Sicherheitspunkte (Feuerschutz) zu besprechen.
- f) Der Vbm. berichtet über eine Veranstaltung betreffend Wohnbauförderung an der er teilgenommen hat. Zukünftig soll großer Wert auf Nachverdichtungen gelegt werden und dies auch bei der Wohnbauförderung entsprechend Berücksichtigung finden.
- g) Der Vbm. berichtet über einen Workshop bzgl. Radmobilität, hier wurden zwei neue Radwegkoordinatoren vorgestellt. Mit diesen soll ein neuer Anlauf bezüglich des Zusammenschlusses der Radwegverbindung Lans – Innsbruck gestartet werden.

Gruppe 3:

GR Pfleger informiert, dass in den Entwurf des Raumordnungskonzeptes nun endlich der Gefahrenzonenplan eingearbeitet werden konnte und somit das Prüfungsverfahren im Land fortgesetzt werden kann.

## **Top 04 – Oberes Feld - Planungsprozess**

Der Vizebürgermeister informiert über mögliche weitere Vorgangsweisen und erläutert hier die Unterschiede zwischen Wettbewerbsverfahren (ein Projekt wird gewählt und realisiert) und kooperatives Verfahren (aus mehreren Projekten wird aus einer Arbeitsgruppe von Architekten, Bauherrn und Wohnungswerbern ein Projekt entwickelt). Die Dauer der jeweiligen Verfahren sind in etwa gleich.

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des kooperativen Verfahrens, mit der Zielsetzung ein beschlussreifes Projekt bis Ende 2019 vorliegen zu haben. Als Kostenrahmen wird ein Budget von € 45.000 (nach Abzug der Förderung) festgesetzt, das Projekt soll in Abstimmung mit der Dorferneuerung durchgeführt werden. Für die Durchführung der Verfahrensorganisation schlägt der Bürgermeister die Gemnova vor, welche sich beim Projekt Drehscheibe als äußerst kompetent und zuverlässig erwiesen hat. Die Besetzung der verschiedenen Gremien mit einer detaillierten Gesamtkostensituation soll in der nächsten Sitzung präsentiert und zum Beschluss vorgelegt werden. Der Gemeinderat ist einstimmig für diese Vorgangsweise.



**VERGABEBERICHT**  
**Billigstbieterermittlung**

11.6.2019



<b>Ausschreibung: Fenster, Außentüren, Sonnenschutz Bildungszentrum Gemeinde Lans</b>			
<b>Projektnummer: 1704008</b>			
Verwalter: Frau Mag. Magdalena Ralsler, Telefon: +43 50471113			
Anlegedatum: 2019-04-08, 10:10			
Freigabedatum: 2019-04-14, 13:43			
Abgabedatum: 2019-05-14, 12:00			
Öffnungsdatum: 2019-05-14, 12:30			
VAbsendung der Bekanntmachung an die EU: 2019-04-11, 07:37			
<b>Vergabeart: BVergG - Oberschwellenbereich: Offenes Verfahren</b>			
<b>Art des Auftrags: Bauauftrag</b>			
Zuschlagsprinzip: Billigstbieter			
Begründung für die Wahl des Vergabeverfahrens: das Bauvorhaben liegt im Oberschwellenbereich			
Begründung für geschätzten Nettoauftragswert: wurde vom Planer sach- und fachkundig ermittelt			
Begründung für Nichtunterteilung in Lose: das Bauvorhaben wird in Lose unterteilt			
Kostenanschlag netto für ggst. Vergabe: 415.000,00			
Anzahl der Bewerbungen: 17			
Anzahl der abgeholten Unterlagen: 13			
Anzahl der abgegebenen Angebote: 4			
<b>RReihung nach rechnerischer Überprüfung lt. BVergG 2018 §135:</b>			
<b>nach allfälligem Ausscheiden gem. BVergG 2018 §141</b>			
Reihung	Bieter	Anbotssumme netto nach NL	Prozent
1	Bau und Möbelschlerei Marion Wuntschek GmbH	432.929,00	100,00
2	Spechtenhauser Holz- und Glasbau GmbH.	511.857,00	118,23
3	Zoller Prantl	592.655,06	136,89
<b>Auszuschneidende Anbote lt. BVergG 2018 § 141:</b>			
Nr.	Bieter	Begründung	
1	HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH	<p>§ 141. (1) Vor der Wahl des Angebotes für die Zuschlagsentscheidung hat der öffentliche Auftraggeber aufgrund des Ergebnisses der Prüfung folgende Angebote auszuschneiden:</p> <p>.....</p> <p>7. den Ausschreibungsbestimmungen widersprechende Angebote, Teil-, Alternativ-, Varianten- und Abänderungsangebote, wenn sie nicht zugelassen wurden, nicht gleichwertige Alternativ- oder Abänderungsangebote und Alternativangebote, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, sowie fehlerhafte oder unvollständige Angebote, wenn deren Mängel nicht behoben wurden oder nicht behebbare sind..."</p>	
Die Angebote wurden nach den Zuschlagskriterien bewertet, wirtschaftlich und technisch geprüft. Nach Bewertung und Prüfung ist das Angebot der Fa. Bau und Möbelschlerei Marion Wuntschek GmbH Billigstbieter und wird für die Vergabe vorgeschlagen.			
<b>Wahl des Angebots für den Zuschlag lt. BVergG 2018 § 142:</b>			
Nach Wertung aller Gesichtspunkte und eingehender Prüfung entspricht das Angebot der Firma			
<b>Bau und Möbelschlerei Marion Wuntschek GmbH, 9581 Ledentzen, Eichenweg 11</b>			

am besten und wird mit folgender Auftragssumme zur Beauftragung vorgeschlagen.	
<b>Auftragswert</b>	
<b>Summe</b>	<b>432.929,00</b>
<b>Gesamtpreis netto:</b>	<b>432.929,00</b>
.....	
Unterschrift Projektleiter / Bauleiter	
<b>Bemerkung:</b>	

Einstimmiger Beschluss

**VERGABEBERICHT**  
**Billigstbieterermittlung**

11.6.2019



<b>Ausschreibung: Estricharbeiten Bildungszentrum Gemeinde Lans</b>			
<b>Projektnummer: 1704008</b>			
Verwalter: Frau Mag. Magdalena Raiser, Telefon: +43 50471113			
Anlegedatum: 2019-04-08, 09:39			
Freigabedatum: 2019-04-11, 07:35			
Abgabedatum: 2019-05-14, 12:00			
Öffnungsdatum: 2019-05-14, 12:00			
VAbsendung der Bekanntmachung an die EU: 2019-04-08, 16:28			
<b>Vergabeart: BVergG - Oberschwellenbereich: Offenes Verfahren</b>			
<b>Art des Auftrags: Bauauftrag</b>			
Zuschlagsprinzip: Billigstbieter			
Begründung für die Wahl des Vergabeverfahrens: Das Bauvorhaben liegt im Oberschwellenbereich			
Begründung für geschätzten Nettoauftragswert: wurde vom Planer sach- und fachkundig geschätzt			
Begründung für Nichtunterteilung in Lose: das Bauvorhaben wird in Lose unterteilt			
Kostenanschlag netto für ggst. Vergabe: 125.000,00			
Anzahl der Bewerbungen: 5			
Anzahl der abgeholten Unterlagen: 4			
Anzahl der abgegebenen Angebote: 2			
<b>RReihung nach rechnerischer Überprüfung lt. BVergG 2018 §135:</b>			
<b>nach allfälligem Ausscheiden gem. BVergG 2018 §141</b>			
Reihung	Bieter	Anbotssumme netto nach NL	Prozent
1	Estrichbau Tasser GmbH	95.550,00	100,00
2	Fankhauser Estriche GmbH	114.140,60	119,46
Die Angebote wurden nach den Zuschlagskriterien bewertet, wirtschaftlich und technisch geprüft. Nach Bewertung und Prüfung ist das Angebot der Fa. Estrichbau Tasser GmbH Billigstbieter und wird für die Vergabe vorgeschlagen.			
<b>Wahl des Angebots für den Zuschlag lt. BVergG 2018 § 142:</b>			
Nach Wertung aller Gesichtspunkte und eingehender Prüfung entspricht das Angebot der Firma			
<b>Estrichbau Tasser GmbH, 6290 Brandberg, Dorf 12a</b>			
am besten und wird mit folgender Auftragssumme zur Beauftragung vorgeschlagen.			
<b>Auftragswert</b>			
			<b>Summe</b>
			<b>97.500,00</b>
			<b>Gesamtrabatt (2,00%)</b>
			<b>-1.950,00</b>
			<b>Gesamtpreis netto:</b>
			<b>95.550,00</b>
.....			
Unterschrift Projektleiter / Bauleiter			
<b>Bemerkung:</b>			

Einstimmiger Beschluss

**VERGABEBERICHT**  
**Billigstbieterermittlung**

11.6.2019



<b>Ausschreibung: Spenglerarbeiten und Dachabdichtungen Bildungszentrum Gemeinde Lans</b>			
<b>Projektnummer: 1704008</b>			
Verwalter: Frau Mag. Magdalena Raiser, Telefon: +43 50471113			
Anlegedatum: 2019-04-08, 10:08			
Freigabedatum: 2019-04-11, 07:35			
Abgabedatum: 2019-05-14, 12:00			
Öffnungsdatum: 2019-05-14, 12:15			
Vabsendung der Bekanntmachung an die EU: 2019-04-08, 16:33			
<b>Vergabeart: BVergG - Oberschwellenbereich: Offenes Verfahren</b>			
<b>Art des Auftrags: Bauauftrag</b>			
Zuschlagsprinzip: Billigstbieter			
Begründung für die Wahl des Vergabeverfahrens: Das Bauvorhaben liegt im Oberschwellenbereich			
Begründung für geschätzten Nettoauftragswert: wurde vom Planer sach- und fachkundig ermittelt.			
Begründung für Nichtunterteilung in Lose: das Bauvorhaben wird in Lose unterteilt			
Kostenanschlag netto für ggst. Vergabe: 325.000,00			
Anzahl der Bewerbungen: 2			
Anzahl der abgeholten Unterlagen: 1			
Anzahl der abgegebenen Angebote: 1			
<b>RReihung nach rechnerischer Überprüfung lt. BVergG 2018 §135:</b>			
<b>nach allfälligem Ausscheiden gem. BVergG 2018 §141</b>			
Reihung	Bieter	Anbotssumme netto nach NL	Prozent
1	Carl Günther GmbH	384.809,65	100,00
Die Angebote wurden nach den Zuschlagskriterien bewertet, wirtschaftlich und technisch geprüft. Nach Bewertung und Prüfung ist das Angebot der Fa. Carl Günther GmbH Billigstbieter und wird für die Vergabe vorgeschlagen.			
<b>Wahl des Angebots für den Zuschlag lt. BVergG 2018 § 142:</b>			
Nach Wertung aller Gesichtspunkte und eingehender Prüfung entspricht das Angebot der Firma			
<b>Carl Günther GmbH, 6175 Kematen, Porrstraße 1</b>			
am besten und wird mit folgender Auftragssumme zur Beauftragung vorgeschlagen.			
<b>Auftragswert</b>			
			<b>Summe</b>
			<b>384.809,65</b>
			<b>Gesamtpreis netto:</b>
			<b>384.809,65</b>
.....			
Unterschrift Projektleiter / Bauleiter			
<b>Bemerkung:</b>			

Einstimmiger Beschluss

## **Top 06 – Widmung Zasche/Pittl**

vertagt

## **Top 07 – Widmung Simoni**

Die Gruppe 3 hat sich mit dem Widmungsansuchen beschäftigt. Eine Änderung wird für nicht sinnvoll erachtet, da es sich um eine Inselwidmung handeln würde und Folgeansuchen aufgrund der Gleichbehandlung dann ebenfalls geändert werden müssten, dies wäre aber raumordnungspolitisch nicht vertretbar. Die Gruppe 3 empfiehlt deshalb dem Gemeinderat, das Widmungsansuchen von Hr. Simoni abzulehnen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Top 08 – Kinderkrippe Erweiterung**

Diskutiert wird die Erweiterung der Kinderkrippe um 1 weitere Gruppe ab Herbst 2019.

Als Räume könnten die an die bestehende Kinderkrippe angrenzende Wohnung oder der Werkraum der Volksschule adaptiert werden. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Adaptierung des Werkraumes aus. GR Pfleger äußert seine Bedenken diesen Aufwand für 1 Jahr zu betreiben (Umbau und Personal).

Die Gemeinde wird die Räumlichkeiten (Werkraum) von der Abteilung Bildung prüfen lassen, ob hier eine Kinderkrippengruppe geführt werden kann.

Der Gemeinderat stimmt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme (GR Pfleger) für die Erweiterung der Kinderkrippe Lans um einer weitere Gruppe, welche bis zur Fertigstellung der Drehscheibe im derzeitigen Werkraum der Schule untergebracht wird.

## **Top 09 – Radwege**

Der Vizebürgermeister informiert über den aktuellen Stand bzgl . der Radwege in Lans.

Derzeit wird der Sparbeggweg (Abzweigung Mühlseeweg) bis zur Vogelhütte asphaltiert – hier ist eine Verbindung mit Aldrans geplant. Ebenso soll noch heuer der Radweg „Oberes Feld“ mit der Gemeinde Sistrans gebaut und diese Verbindung geschaffen werden.

## **Top 10 – Anfragen, Anträge und Allfälliges**

- a) Der Bürgermeister informiert über die im Zuge des Gemeinde-Effizienzchecks durchgeführte Prüfung der Hardwaresituation. DSGVO, Tiroler Archivgesetz geben einen Mindeststandard vor. Die Firma Kufgem hat dazu ein Angebot übermittelt. Der Gemeinderat will ein weiteres Angebot dazu vom lokalen Anbieter zum Vergleich.
- b) Der Bürgermeister informiert, dass laut nach einer Begehung von Martin Schimana mit der IKB auf der Lanseralm festgestellt wurde, dass noch eine Potential an Photovoltaiknutzung möglich wäre. Hier will man eine Kosten-Nutzen-Rechnung machen und dann zur Entscheidung vorlegen.  
Die Abstimmung der Geräte (Photovoltaik, Stromerzeuger und Verbraucher) wurde gemacht und läuft einwandfrei. Der Bürgermeister regt weiters an, die im ursprünglichen Plan vorgesehene Pergola nun zu realisieren. Dazu liegt ein Angebot vor, zwei weitere sollen eingeholt werden. Der Gemeinderat sieht die Errichtung der Pergola als sinnvoll an. Man will sich aber noch Gedanken machen, ob dies durch eine Pachterhöhung oder jährliche Aufwandsentschädigung durch die Pächter mitfinanziert werden soll.
- c) GR Pfleger fragt, ob es bezüglich der Geschwindigkeitsbeschränkungen schon etwas Neues gibt. Antw.: Die Anträge wurden bei der BH Innsbruck eingebracht, eine Reaktion darauf gibt es aber noch nicht.

- d) GR Haas fragt den Substanzverwalter, von wie vielen Mitglieder der GG-AG die „Holz gegen Weide“- Vereinbarung angenommen wurde. Antw.: von allen Mitgliedern mit Ausnahme von GR Haas
  
- e) GR Pyka informiert über die Jahresabschlüsse der Verbände Standesamt und Unternehmerzentrum. Bei Unternehmerzentrum erläutert er, dass Kommunalsteuern in Höhe von 486.000 Euro da sind, diese aber wieder in den Wegbau investiert werden und somit für heuer keine Erträge zu erwarten sind. Die für 2019 erwarteten Erträge aus Kommunalsteuern werden ca. 180.000 Euro betragen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Prüfertätigkeiten von GR Pyka in der Gemeinde und in den Verbänden.

Ende 21:55 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat